

# Meinungen zum Praxisseminar Bauschäden Teil 1/2

## im Januar 2004 in München

2 Tage, die sich für meine Ingenieurarbeit gelohnt haben!

Nachdem ich in den letzten zwei Jahren häufig an „Sachverständigen-Seminaren“ teilgenommen habe, war das W+R Praxisseminar für mich eine rechte Erfrischung. Das Seminar hat sich von anderen Veranstaltungen dadurch deutlich abgehoben, dass die Vorträge von in der Planungspraxis aktiven Ingenieuren und nicht von „Berufssachverständigen“ abgehalten wurden.

Die Referenten haben deutlich gemacht, dass sich dadurch vorausschauende Planungen ingenieurmäßiges Denken, insbesondere auch über die Norm hinaus, eine Menge Schäden vermeiden lassen.

Die Veranstaltung ist sicher zu Recht mit Praxisseminar überschrieben worden.

Dipl.-Ing. Heinrich Adriaans, Lage (Lippe, Nordrhein-Westfalen)

## im Mai 2004 in Stuttgart

Das renommierte Dresdener Ingenieurbüro Wapenhans & Richter (W & R: [www.wundr.com](http://www.wundr.com)) veranstaltet bundesweit interessante Seminarveranstaltungen für interessierte Baupraktiker (Planende Architekten und Bauingenieure, bauleitend Tätige, Sachverständige für Schäden und Mängel an Bauwerken).

Referenten sind Dr.-Ing. W. Wapenhans, Dipl.-Ing. A. Bidmon, beide aus Dresden und Dipl.-Ing. D. Rudat, München.

Mit dem 2-tägigen Bauschaden-Praxisseminar werden die praxisorientierten Referenten – alle ö.b.u.v. Sachverständige mit langjähriger Erfahrung im Bauwesen – ihren selbst gesteckten Zielen mehr als gerecht.

Sie präsentieren ihre breitgefächerten gesammelten Erfahrungen bei eigenen Planungen sowie der Beurteilung von Bauschäden in Form eines Bauschadenstraining, das zum Erkennen, Bewerten und Vermeiden von Schäden bei Planung, Bauleitung und Bauausführung beitragen kann.

In einer insgesamt sehr ansprechenden Präsentation, bei der wegen der gelungenen auflockernden Mischung der vielfältigen Vortragsthemen nie Langeweile aufkommt, ist es den drei Referenten auf beeindruckende Weise gelungen, selbst schwierigste Sachverhalte einfach, prägnant und anschaulich darzustellen. Dazu haben insbesondere die zahlreich eingesetzten 2- und 3-dimensionalen Flash-Animationen beigetragen.

Damit werden sowohl einzelne Schadensmechanismen (Teileinstürze, u.a. von Giebelwänden; Rissbildungsprozesse an Mauerwerkswänden) als auch ganze Schadensszenarien in ihrer zeitlichen Abfolge (Einsturz World Trade Center in New York am 11. September 2001; Jahrhunderthochwasser der Elbe im August 2002 in und um Dresden) realitätsnah und leicht nachvollziehbar visualisiert.

So ist es auch überzeugend gelungen, eigene Beurteilungen und Bewertungen von Schadensursachen den Seminarteilnehmern verständlich zu vermitteln und zur anschließenden Diskussion zu stellen. Diese fand auch bei kritischen Einwendungen in stets sachlicher und fachlich fundierter Form statt.

Einen gewissen Schwerpunkt stellen Einstürze bzw. Teileinstürze von historischen und neu geplanten Bauwerken sowie die in der Baupraxis sehr häufigen und mannigfaltigen Rissbildungen an Mauerwerkbauteilen dar. Das ungewöhnlich breite Spektrum der Verträge verdeutlichen die weiteren Beiträge, u.a. zur Planung und Befahrbarkeit von Tiefgaragen, mit einem eigenentwickelten Bewertungsverfahren zur Beurteilung der Denkmalfähigkeit bestehender Bausubstanz sowie einen Vorschlag zur sachverständigen Vorgehensweise bei der Abrechnung vorzeitig gekündigter Pauschalverträge.

Alle Beiträge sind mit zahlreichen praxisorientierten Beispielen und anonymisierten Schadensbildern (Fotos und Grafiken) anschaulich illustriert und in beispielgebender Form (für vergleichbare Seminarveranstaltungen) in einer ausführlichen 2-bändigen Seminarunterlage dokumentiert.

Der Besuch ist allen am Bau Beteiligten Personkreisen wärmstens zu empfehlen und sollte nicht des Titels wegen nur als Training für Bausachverständige (seiende und angehende) verstanden werden. Besonders planende und bauleitende Architekten sowie andere in der Bauüberwachung Tätige (z.B. Fachbauleiter von Ingenieurbüros und ausführende Firmen) könnten m.E. großen Nutzen aus den Erkenntnissen der Referenten ziehen.

Das Praxisseminar besticht durch ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs/Nutzen-Verhältnis im Vergleich zu den zahlreichen weiteren am Markt angebotenen Schadensseminaren. Der Besuch macht neugierig auf weitere Seminare des Ingenieurbüros W & R, deren Internetpräsentation eine Fundquelle weiterer interessanter Informationen dazu bietet.

Harald Barz (ö.b.u.v. SV, IHK Stuttgart)